

## Die Ukraine verlangt immer weitere Sanktionen:

### Russland soll ruiniert werden

# Deutschlands morbide Ideen für einen Friedensschluss

## Auch im "Frieden" soll Krieg herrschen.

Von Gert Ewen Ungar | RT DE

Die "Friedens-Vorschläge" der Ukraine, die von Deutschland unterstützt werden, tragen die Saat für den nächsten Krieg in sich und bescheren dem europäischen Kontinent zugleich den wirtschaftlichen Niedergang. Nirgendwo sonst sollte man das besser wissen als in Deutschland.

### ► Die Geschichte Europas ist reich an Kriegen.

Damit einher geht ein Reichtum an Friedensschlüssen in der Vergangenheit, denn irgendwann einmal ist jeder Krieg vorbei. Unter diesen Friedensschlüssen gab es gute und weniger gute. Ein Indikator für die Qualität des Friedensschlusses ist, wie lange der darauffolgende Frieden hält. Der Friedensschluss nach 1945 hielt relativ lange – und das sogar, obwohl es für Deutschland gar keinen Friedensvertrag gab.

Der dem Zweiten Weltkrieg vorausgegangene Friedensschluss hatte nicht sehr lange gehalten. Der 1919 in Versailles ausgehandelte und schließlich unterschriebene Friedensvertrag zur Beendigung des Ersten Weltkriegs führte geradewegs in den Zweiten Weltkrieg. Der Vertrag von Versailles trug in sich die Grundlage für die Entstehung neuer Konflikte.

Der 'Versailler Vertrag' war getragen vom Gedanken, die Feindschaft auch noch im neu gewonnenen Frieden zu zementieren, den Gegner – in diesem Fall vorrangig Deutschland als Verlierer – maximal zu erniedrigen und ihm Reparationen aufzuerlegen, unter deren Last er zusammenbrechen musste. Der 'Versailler Vertrag' war das Ergebnis maximalen Populismus in Verbindung mit der Preisgabe jeglicher Vernunft.

Frankreich und vor allem auch England wollten zu Hause gegenüber den eigenen Wählern mit einem möglichst harten Friedensschluss gegenüber Deutschland punkten, der die Rachegefühle an der Heimatfront stillen sollte. Die USA knickten ein, denn der US-Präsident hatte eigentlich den Plan eines umfassenden Wiederaufbaus Europas, der zu Wohlstand und Prosperität für alle Länder führen sollte. Dieser Plan ließ sich jedoch nicht umsetzen. Er scheiterte an Kleingeistigkeit, Niedertracht und Missgunst, vor allem aber am Populismus in Europa.

Deutschland wurde damit nahezu alles genommen, was es zur Wiederherstellung seiner Wirtschaftsleistung brauchte. Gleichzeitig war jedoch auch klar, dass fast alles, was in Deutschland produziert wurde, vorrangig für den Export bestimmt war, denn nur so konnten die riesigen Reparationsforderungen bedient werden.

Aber die Siegermächte taten sich mit dem 'Vertrag von Versailles' auch selbst keinen Gefallen. Der Schuldenstand war kriegsbedingt in ganz Europa hoch. Mit der wirtschaftlichen Bestrafung der Kriegsgegner fielen die als Handelspartner auch noch aus. Die Idee, mit den Reparationszahlungen aus Deutschland die eigenen Schuldenstände zu senken, musste daher scheitern.

Auch die Wirtschaft der europäischen Alliierten lag kraftlos am Boden. Die sogenannten **Goldenen Zwanziger** [siehe ganz unten Filmdoku am Beispiel Berlins; H.S.] waren nur durch Auslandsschulden finanziert. So kam es zur Blasenbildung an den Finanzmärkten – und wie das so ist mit Blasen: sie platzen irgendwann. Die in den USA ausgelöste Finanzkrise von 1929 wurde somit ein in der Geschichte bis dato beispielloser Crash auch für Europa.

Nach den Unterschriften unter das Versailler Dokument dauerte es lediglich wenige Jahre, dann kam auch dank der Wirtschaftskrisen im Deutschen Reich Hitler an die Macht mit seinen Reden vom Versailler Vertrag als Schandvertrag, aus dessen Fesseln man sich als Nation lösen müsse.

### ► Forderungen der Ukraine und Baerbocks

Vor diesem Hintergrund sollte man sich heute [die Forderungen](#) [3] anschauen, welche die Ukraine, bedenkenlos unterstützt von ihren westlichen Partnern, dabei auch Deutschland, als Vorbedingung für die Aufnahme von Friedensverhandlungen mit Russland stellt.

Sie kommen – ungeachtet der militärischen Lage – einer bedingungslosen Kapitulation Russlands gleich. Die Ukraine verlangt immer weitere Sanktionen. Russland solle dauerhaft von Einnahmen aus dem Rohstoffgeschäft abgeschnitten werden. Es solle sein Geschäftsmodell verlieren und gleichzeitig zu umfangreichen Reparationszahlungen verpflichtet werden.

Auch die deutsche Außenministerin bekennt sich zum Ziel "Russland ruinieren" zu wollen. Abgestimmt mit der Ukraine fordert auch sie die Einrichtung eines internationalen Tribunals, das die "angeblichen" Kriegsverbrechen Russlands – und zwar ausschließlich Russlands – untersuchen und bestrafen solle. Selbst über die bereits bekannt gewordenen Kriegsverbrechen der Ukraine soll der Mantel des Schweigens gebreitet werden. Man möchte Russland um jeden Preis demütigen und wirtschaftlich dem Erdboden gleich machen. Russland solle nie wieder aufstehen können.

---

### ► Der Ungeist von Versailles ist also auferstanden.

Die bisherigen Überlegungen für einen Friedensschluss sind ungeeignet, einen dauerhaften Frieden in Europa herzustellen. Weder die Ukraine noch die EU oder Deutschland leisten bisher einen ernstzunehmenden Beitrag für eine Zeit nach dem Ukraine-Konflikt. Und in keinem Land sollte man das besser verstehen als ausgerechnet in Deutschland. Offenkundig kann oder will man unter den heute in Deutschland maßgeblichen Politikern aus der eigenen Geschichte so gar nichts lernen. Der Erniedrigungs-Populismus, dem deutsche Politiker verfallen sind, ist dafür deutliches Zeichen. Man möchte Russland bestrafen, endlich mal eine Lektion erteilen und das Verlieren lehren.

Deutschland ist damit als Friedensvermittler ein Totalausfall.

**"Warum aus der Geschichte lernen, wenn man sie wiederholen kann."  
"Denken nur von der Wand bis zur Tapete und zurück"**

Helmut Schnug (\* Februar 1958; † «Hope I die before I get old!»)

Was gebraucht wird, ist ein Plan für eine Aussöhnung, für ein neuerliches wirtschaftliches und kulturelles Zusammenwachsen und ein Plan für eine neue, wirkliche Sicherheitsarchitektur, die nicht nur den Westen angeblich vor Russland schützen muss, sondern auch Russland vor dem Westen. Wir brauchen eine gleichberechtigte Sicherheitsarchitektur für alle Länder in Europa.

**»Pervers ist, wenn einer Waffen liefert und  
zugleich um Spenden für die Opfer bittet,  
während zuhause immer mehr Kinder verarmen.  
Wenn man Armut mit Panzern bekämpfen könnte.«**

Helmut Schnug (\* Februar 1958; † «Hope I die before I get old!»)

---

Dazu braucht man aber vor allem erst einmal ein anderes Denken. Ein Denken, das nicht auf Rache und Erniedrigung sinnt. Ein Denken, das tatsächlich echten Frieden sucht und bereit ist, dafür auch den eigenen Hass und liebgewonnene Ressentiments zu überwinden. Dazu ist Deutschland heute offenbar nicht in der Lage - und auch nicht Willens. Die verantwortlichen Politiker suhlen sich gern öffentlich in Russophobie und der eigenen moralische Hybris.

Russland kann und wird einem Friedensplan zu den maßlosen Bedingungen des Westens nicht zustimmen. Und Russland hat dies auch gar nicht nötig. In der EU hat man nach hundert Jahren eine der zentralen Lehren aus dem Scheitern des Versailler Vertrages offenbar vergessen. Eine davon lautet: In einer durch internationalen Handel hoch vernetzten Welt schadet man sich letztlich selbst mit jedem Versuch, einen Gegner so umfassend wie nur möglich wirtschaftlich zu schaden.

---

Russland hat das nun verstanden und ist im vergangenen Jahr zwangsläufig umfangreiche neue Handelspartnerschaften eingegangen, orientiert sich noch stärker nach Asien, Afrika und Lateinamerika. Überall dort verliert der Westen ohnehin schon an Einfluss. Und dies wird letztlich zur noch schnelleren Ablösung der westlichen Hegemonie beitragen.

**Die richtige Seite? . . . . Gegen den Krieg!**

**Egal von welcher Seite!**

---

Die Forderungen aber, die auch vonseiten Deutschlands gegenüber Russland geltend gemacht werden, würden zum noch weiter beschleunigten **Niedergang Europas** [4] und zu einem Zustand dauerhafter Konflikte werden. Schon um den Westen vor sich selbst zu schützen, wird man die von der Ukraine unterbreiteten und von Deutschland derzeit noch so vehement unterstützten Vorschläge nicht weiter verfolgen dürfen. Sie sind gefährlicher Unsinn, denn sie wiederholen

längst gemachte Fehler. Es wird keine Rache an Russland gebraucht, sondern eine ausbalancierte Sicherheitsarchitektur für ganz Europa, wie sie Wladimir Putin lange vor der Eskalation des militärischen Konflikts immer wieder eingefordert hatte.

**Das sollten alle Beteiligten möglichst schnell kاپieren.**

**Gert Ewen Ungar**

[Informative Artikel über die Ukraine bitte [HIER](#) [5] und [HIER](#) [6] und [HIER](#) [7] und [HIER](#) [8] und [HIER](#) [9] und [HIER](#) [10] und [HIER](#) [11] und [HIER](#) [12] lesen; ergänzt Helmut Schnug].

---

**Gert Ewen Ungar (GEU)**, Jahrgang 1969, studierte in Frankfurt am Main Philosophie und Germanistik, lebte in Berlin und arbeitete als Pädagoge in der Sozialpsychiatrie. Seit 2014 absolviert er regelmäßig Reisen nach Russland und berichtet über seine dortigen, selbst gemachten Erfahrungen.

Deutschland wurde ihm zu unsicher, zumal abzusehen ist, dass die Entwicklung zum Unguten nicht abgeschlossen ist. Man tut sich in Deutschland schwer mit abweichenden Meinungen. Es gibt die immer deutlichere Tendenz, sie zum Schweigen zu bringen, um eine inhaltliche Auseinandersetzung zu umgehen.

Das hat mit freiheitlicher Gesinnung und demokratischen Werten natürlich nichts zu tun. Aber ein relevanter Teil in deutscher Politik und [deutschen Medien](#) [13] sieht die Fehlentwicklung nicht, fördert sie sogar aktiv. Zensur und Verbote nehmen zu. Der Mainstream fordert inzwischen sogar unverholten Strafverfolgung. Eine inhaltliche Auseinandersetzung findet nicht statt. Stattdessen wird kräftig diffamiert. Mit "Verschwörungstheoretikern", "Covidioten" und "Putin-Trollen" redet man nicht. Deren Äußerungen sind nicht vom Recht auf freie Meinungsäußerung gedeckt, ist man sich in den entsprechenden Kreisen sicher.

GEU ist regelmäßiger Autor bei RT Deutsch und ist im Laufe des Jahres 2022 nach Moskau gezogen. Seitdem sitzt er wahlweise im Büro, wahlweise zu Hause, such nach Themen und schreibt Texte, die dann veröffentlicht werden. Auf Anweisungen über was, wen und vor allem wie er zu schreiben habe, warte GEU bisher vergeblich. Im Epizentrum der "russischen Propaganda" arbeitet es sich recht frei. Freier zumindest als in den Redaktionsstuben des deutschen Mainstreams.

Die Geschichte hat gezeigt: Deutschland verfügt nicht über die notwendigen Korrekturmechanismen und Selbsteilungskräfte, um aus eigener Kraft Fehlentwicklungen aufzuhalten oder gar umzukehren. Es mussten immer erst Kriege verloren gehen, um Deutschland in eine neue, freiheitliche Ordnung zu drängen. So wird es auch dieses Mal sein.

Allerdings hat GEU auch den Eindruck, dass es bald so weit ist. Der militärische Teil des unter anderem von Deutschland aktiv herbei eskalierten Konflikts in der Ukraine nähert sich seinem Ende. Der Wirtschaftkrieg geht für Deutschland besonders hart verloren. Den Informationskrieg wird man später aufarbeiten und die notwendigen Konsequenzen daraus ziehen.

Die institutionelle Lösung, die nach dem Zweiten Weltkrieg mit der Etablierung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks gefunden wurde, hat sich dabei als anfällig erwiesen. Die Ausrichtung der Redaktionen ist ausschließlich transatlantisch. Es fehlt an Vielfalt und Diversität. Der öffentlich-rechtliche Rundfunk wurde so elementarer Teil der deutschen Propaganda. Das System ist an den gesetzlich formulierten Aufgaben und Zielen gescheitert. Es muss daher nach Ende der aktuellen Entwicklungen von Grund auf erneuert werden. Die Freiheit, die in den Räumen von RT herrscht, ist dabei auch deutschen Journalisten zu wünschen. Es würde dem deutschen Journalismus und der deutschen Gesellschaft gut tun.

Sein öffentlich bekannter Name ist ein Anagramm, das während seiner Abiturfeier 1988 entstand und das er seitdem für seine kreativen Arbeiten nutzt. Der Mensch hinter dem Anagramm ist aber real. Anfang 2022 stieß er zu den neulandrebellen und [berichtet](#) [14] über Russland, über Politik, über alles Mögliche. GEUs Tipp: Konsumiert weniger Tagesschau und mehr Rossija 24. Dann rückt euer Weltbild ein bisschen näher an die Fakten. (**Text:** Auszüge aus der Selbstvorstellung von Gert Ewen Ungar).



»Heute gilt es für uns alle mehr denn je mit- und füreinander da zu sein, indem wir mittels unserer Erkenntnisse, unserer kreativen Begabungen und entsprechend aller unserer Kulturen ein besseres Morgen heute zu beginnen. Das auf Sand gebaute Kartenhaus der neoliberalen Global Player fällt zusammen und wir alle müssen uns darauf einstellen, dass aggressives Gegeneinander um geostrategische Einflusssphären, um Rohstoffe, Energiequellen, Absatzmärkte und billige Arbeitskräfte fast immer mit Zerstörung und Krieg endet.« (Frank Nöthlich, August 2023)



---

**Bertolt Brecht (Rede für den Frieden 1952)**

»Das Gedächtnis der Menschheit für erduldeten Leiden ist erstaunlich kurz. Ihre Vorstellungsgabe für kommende Leiden ist fast noch geringer. Die Beschreibungen, die der New Yorker von den Gräueln der Atombombe erhielt, schreckten ihn

anscheinend nur wenig.

Der Hamburger ist noch umringt von den Ruinen, und doch zögert er, die Hand gegen einen neuen Krieg zu erheben. Die weltweiten Schrecken der vierziger Jahre scheinen vergessen. Der Regen von gestern macht uns nicht nass sagen viele. Diese Abgestumpftheit ist es, die wir zu bekämpfen haben, ihr äußerster Grad ist der Tod. Allzu viele kommen uns schon heute vor wie Tote, wie Leute, die schon hinter sich haben, was sie vor sich haben, so wenig tun sie dagegen.

Und doch wird nichts mich davon überzeugen, dass es aussichtslos ist, der Vernunft gegen ihre Feinde beizustehen. Lasst uns das tausendmal Gesagte immer wieder sagen, damit es nicht einmal zu wenig gesagt wurde! Lasst uns die Warnungen erneuern, und wenn sie schon wie Asche in unserem Mund sind!

Denn der Menschheit drohen Kriege, gegen welche die vergangenen wie armselige Versuche sind, und sie werden kommen ohne jeden Zweifel, wenn denen, die sie in aller Öffentlichkeit vorbereiten, nicht die Hände zerschlagen werden.«

---

▫ **Berlin zur Kaiserzeit - Glanz und Schatten einer Epoche** (ganzer Film in HD), (Dauer 1:23:51 Std.)

#### Ein Film von Irmgard von zur Mühlen

Glanz, das galt für die Bewohner der feinen Gegenden. In der Stadtmitte bedeutete Gesellschaft Tiergarten, Unter den Linden, Paraden, Theater, elegante Geschäfte. Schatten lag über den Mietskasernen in den Arbeiterbezirken im Norden und Osten der Stadt. Es bedeutete harte Arbeit, schlechte Wohnverhältnisse, Hunger, aber auch bescheidene Vergnügungen am Sonntag: Biergarten, Wannsee, Rummel. Der Film endet mit der Ausrufung der Republik.

---

► **Quelle:** Der Artikel von **Gert Ewen Ungar** (GEU) wurde am 04. Juni 2023 erstveröffentlicht auf [deutsch.rt.com](https://deutsch.rt.com) >> [Artikel](#) [15]. Bestimmungen zur Verwendung: Die Autonome Non-Profit-Organisation (ANO) „TV-Nowosti“, oder [deutsch.rt.com](https://deutsch.rt.com), besitzt alle Rechte auf die geistige, technische und bildliche Verwendung der auf der Webseite veröffentlichten Inhalte.

Alle Inhalte, die auf der Webseite zu finden sind, werden – wenn nicht anders angegeben – als öffentliche Informationen zur Verfügung gestellt und dürfen zu Non-Profit-, Informations-, Wissenschafts-, Bildungs- und Kulturzwecken frei weiterverbreitet oder kopiert werden. Jede kommerzielle Verwendung der Inhalte ohne schriftliche Genehmigung des Urheberrechtseigentümers ist untersagt. Die Verwendung aller auf der Webseite veröffentlichten Inhalte einschließlich deren Zitierens sind nur mit einem Verweis auf die Quelle und mit dem entsprechenden Link möglich. Alle unbefugten Versuche, die von der Webseite stammenden oder zitierten Inhalte abzuändern, sind streng untersagt.

**ACHTUNG:** Die Bilder, Grafiken, Illustrationen und Karikaturen sind **nicht** Bestandteil der Originalveröffentlichung und wurden von KN-ADMIN Helmut Schnug eingefügt. Für sie gelten folgende Kriterien oder Lizenzen, siehe weiter unten. Grünfärbung von Zitaten im Artikel und einige zusätzliche Verlinkungen wurden ebenfalls von H.S. als Anreicherung gesetzt, ebenso die Komposition der Haupt- und Unterüberschrift(en) geändert.

---

## **Frieden gibt es nur MIT Russland und NICHT GEGEN Russland!**

▫ Liebe Leser (m/w/d),

die Dienste von RT sind im Netz derzeit ständigen Angriffen ausgesetzt. Ziel ist, die Seiten zu blockieren und uns als alternative Informationsquelle zum Schweigen zu bringen. Wir arbeiten weiter unermüdlich daran, den (technischen) Zugang zu unseren Artikeln zu ermöglichen, um Ihnen Sichtweisen jenseits des Mainstreams anzubieten.

Über die jeweils aktuellen Wege zu uns halten wir Sie gern per E-Mail über unseren Newsletter auf dem Laufenden. Dafür können Sie sich oben rechts auf unserer Homepage eintragen. Alle Dienste sollten auch problemlos über den [Tor-Browser](#) [16] erreichbar sein. Im Moment erreichen Sie aber auch ohne diesen Browser für anonymes Surfen *RT DE* wie folgt:

► **Um die Sperre zu umgehen, können Sie grundsätzlich Folgendes verwenden**

- 1) DNS-Sperren umgehen (Anleitung weiter unten)
- 2) VPN
- 3) Tor-Browser
- 4) die folgenden Mirrors

{beliebiges Präfix}.[rtde.live](#) [17]) , wie z.B. {beliebiges Präfix}[rtde.tech](#) [18]), oder z.B. [alleswirdgut.rtde.tech](#) [18] .

RT DEUTSCH kann man über diese alternativen Links weiterhin lesen, OHNE das man etwas installieren muß:

<https://test.rtde.tech>

<https://meinungsfreiheit.rtde.life>

<https://pressefreiheit.rtde.tech>

<https://gegenzensur.rtde.world>

<https://fromrussiawithlove.rtde.world>

<https://freeassange.rtde.me>

<https://test.rtde.live>

<https://test.rtde.website>

<https://rtde.site>

<https://rtde.xyz>

<https://rtde.team>

Es ist ebenfalls möglich, die DNS-Sperren in ihrem Browser ohne VPN zu umgehen.

► **In Chrome sind hierzu folgende Schritte notwendig:**

1. Öffnen Sie Ihren Chrome-Browser.
2. Gehen Sie zu Einstellungen > Datenschutz und Sicherheit > Sicherheit.
3. Scrollen Sie nach unten, bis Sie den Abschnitt 'Erweitert' finden.
4. Darunter finden Sie 'Sichere DNS verwenden'.
5. Standardmäßig ist diese Option auf "Mit Ihrem aktuellen Dienstanbieter" eingestellt.
6. Klicken Sie auf die Option "Mit" darunter.
7. Im Menü darunter finden Sie eine Liste der verfügbaren DNS, wählen Sie Cloudflare (1.1.1.1) bzw. Cloudflare (default) aus.

► **In Firefox können sie die DNS auf ähnliche Weise ändern:**

1. Öffnen Sie Ihren Firefox-Browser und wählen Sie 'Einstellungen'.
2. Führen Sie im daraufhin geöffneten Dialogfeld einen Bildlauf nach unten zu 'DNS über HTTPS aktivieren' durch.
3. Klicken Sie unter 'DNS über HTTPS aktivieren' auf die Dropdown-Liste 'Anbieter verwenden', um den Anbieter Cloudflare (default) auszuwählen.
4. Klicken Sie auf OK, um Ihre Änderungen zu speichern und das Fenster zu schließen.

► **In Opera gehen Sie wie folgt vor:**

1. Klicken Sie auf das Opera-Symbol, um das Menü des Browsers zu öffnen.
2. Wählen Sie Einstellungen aus dem Menü. Wenn Sie Alt + P drücken, werden die Einstellungen direkt geöffnet.

3. Klicken Sie in den Einstellungen auf der linken Seite auf Erweitert > Browser.
4. Scrollen Sie auf der rechten Seite nach unten zum Abschnitt 'System'.
5. Aktivieren Sie die Option 'DNS-over-HTTPS' anstelle der 'DNS-Einstellungen des Systems'.
6. Wählen Sie den Anbieter Cloudflare (default) aus.

Einige Schritte lassen sich auch abkürzen, wenn Sie in der Suchfunktion Ihrer Browsereinstellungen nach 'DNS' suchen und den Anbieter wie oben beschrieben ändern.

**Bleiben Sie *RT DE* gewogen!**

---

## ► Bild- und Grafikquellen:

**1. Aus dem braunen Sumpf des ewig Gestrigen** in Gestalt der grün-braunen Sumpfdotterblume stinkt der grün-braune Dreck aus den Ministerien des Deutschen Bundestags und bellizistischer „Qualitätsmedien“ gewaltig zum Himmel. Stahlhelm statt Sonnenblume geht immer! Deutschland vergisst schnell, zu schnell, in welcher historischen Verantwortung wir auf immer Russland gegenüber sind.

**Да здравствует германо-российская дружба! - Es lebe die deutsch-russische Freundschaft!** (-Kritisches-Netzwerk.de).

**Foto OHNE Textinlet:** LN\_Photoart / Lars Nissen, Vogt/Deutschland (user\_id:2780243). **Quelle:** [Pixabay](#) [19]. Alle Pixabay-Inhalte dürfen kostenlos für kommerzielle und nicht-kommerzielle Anwendungen, genutzt werden - gedruckt und digital. Eine Genehmigung muß weder vom Bildautor noch von Pixabay eingeholt werden. Auch eine Quellenangabe ist nicht erforderlich. Pixabay-Inhalte dürfen verändert werden. [Pixabay Lizenz](#) [20]. >> **Foto** [21] (OHNE TEXTINLET!!). Der Text wurde von Helmut Schnug nachträglich in das Bild eingearbeitet. Bei Verwendung dieser Bildgrafik bitte einen Hinweis auf [www.Kritisches-Netzwerk.de](#).

**2. ART DECO Aquarell: Frau in den Zwanziger Jahren** Der Ausdruck 'Goldene Zwanziger' bzw. 'Goldene Zwanziger Jahre' bezeichnet für Deutschland etwa den Zeitabschnitt zwischen 1924 und 1929. Der Begriff veranschaulicht den Wirtschaftsaufschwung in den 20er Jahren in vielen Industrieländern und steht auch für eine Blütezeit der deutschen Kunst, Kultur und Wissenschaft.

Die „Goldenen Zwanziger“ endeten, als die Weltwirtschaftskrise auch in Deutschland Auswirkungen hatte. Auch in anderen Sprachen gibt es Begriffe für diese Zeit, z. B. 'Roaring Twenties' (englisch), 'Anni ruggenti' (italienisch), 'années folles' (etwa: verrückte Jahre; französisch). **Illustration:** ArtsyBee / Oberholster Venita, Brits/South Africa. **Quelle:** [pixabay](#) [22]. Alle Pixabay-Inhalte dürfen kostenlos für kommerzielle und nicht-kommerzielle Anwendungen, genutzt werden - gedruckt und digital. Eine Genehmigung muß weder vom Bildautor noch von Pixabay eingeholt werden. Eine Quellenangabe ist nicht erforderlich. Pixabay-Inhalte dürfen verändert werden. [Pixabay Lizenz](#) [20]. >> **Illustration** [23].

**3. Gruselkabinett - Horrorkabinett** (Blenderpartei, Heuchlerpartei, Kriegspartei, Verbotspartei >> Bündnis90/Die Grünen: »**WER GRÜN WÄHLT, WÄHLT KRIEG GEGEN DAS EIGENE LAND** . « **Foto OHNE Textinlet:** istdasso0 (user\_id:683045). **Quelle:** [Pixabay](#) [19]. Alle Pixabay-Inhalte dürfen kostenlos für kommerzielle und nicht-kommerzielle Anwendungen, genutzt werden - gedruckt und digital. Eine Genehmigung muß weder vom Bildautor noch von Pixabay eingeholt werden. Auch eine Quellenangabe ist nicht erforderlich. Pixabay-Inhalte dürfen verändert werden. [Pixabay Lizenz](#) [20]. >> **Foto** [24]. Der Text wurde von Helmut Schnug eingearbeitet.

**4. "Die EU muss ein stärkerer sicherheitspolitischer Akteur werden, ihre Rüstungsindustrien müssen stärker miteinander verbunden werden, und sie muss in der Lage sein, militärische Missionen durchzuführen, um Regionen in ihrer Nachbarschaft zu stabilisieren."** (-Zitat von Baerbock aus der Grundsatzrede in NY). Frieden schaffen mit noch mehr Waffen! . . . Wie bitte? Seid Ihr Grünen eigentlich völlig bescheuert? Was ist in Eurem Leben nur so dermaßen schief gelaufen?

Ohne Blut wird man weiß.

Ohne Luft wird man blau.

Ohne Hirn wird man grün.

**Foto OHNE Inlet:** Bündnis 90/Die Grünen NRW LDK Neuss. **Quelle:** [Flickr](#) [25]. Die Datei ist mit der CC-Lizenz Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 2.0 Generic ([CC BY-SA 2.0](#) [26]) lizenziert. Das Textinlet von Helmut Schnug eingesetzt. Die Lizenz bleibt natürlich erhalten!

**5. Symbolbild: Kleines Mädchen im rosa Kleidchen und Panzer.** **Illustration:** [peacemedia\\_for\\_future](#) (user\_id:34131767). **Quelle:** [Pixabay](#) [27]. Alle Pixabay-Inhalte dürfen kostenlos für kommerzielle und nicht-kommerzielle Anwendungen, genutzt werden - gedruckt und digital. Eine Genehmigung muß weder vom Bildautor noch von Pixabay eingeholt werden. Auch eine Quellenangabe ist nicht erforderlich. Pixabay-Inhalte dürfen verändert werden. [Pixabay Lizenz](#) [20]. >> **Illustration** [28].

**6. Kleines Mädchen und Panzer.** Unsere Geschichte ist voll von Kriegen, von Rache, Scham, Demütigung und Schuld.

Dieses Gemenge ist das Hintergrundrauschen unserer Kultur, unserer Vergangenheit. So wird es uns eingetrichtert und so empfinden wir es, bewusst und unbewusst. Es äußert sich in dem betretenen Schweigen und den vielfältigen Abwehr- und Verdrängungsprozessen. Es ist nicht etwas genuin Deutsches, wie ein Blick auf mindestens die letzten 2.000 Jahre in Europa zeigt, wo sie sich abwechseln, die Imperien, Feindbilder, Kriege. Eine Geschichte vom ständigen Kampf um Macht, von Gewalt und Feindseligkeit.

**Illustration:** peacemedia\_for\_future (user\_id:34131767). **Quelle:** [Pixabay](#) [27]. Alle Pixabay-Inhalte dürfen kostenlos für kommerzielle und nicht-kommerzielle Anwendungen, genutzt werden - gedruckt und digital. Eine Genehmigung muß weder vom Bildautor noch von Pixabay eingeholt werden. Auch eine Quellenangabe ist nicht erforderlich. Pixabay-Inhalte dürfen verändert werden. [Pixabay Lizenz](#) [20]. >> [Illustration](#) [29].

**7. NO WAR. Die richtige Seite? Gegen den Krieg! Illustration:** JuliusH / Julius H., Niedersachsen. **Quelle:** [Pixabay](#) [19]. Alle Pixabay-Inhalte dürfen kostenlos für kommerzielle und nicht-kommerzielle Anwendungen, genutzt werden - gedruckt und digital. Eine Genehmigung muß weder vom Bildautor noch von Pixabay eingeholt werden. Eine Quellenangabe ist nicht erforderlich. Pixabay-Inhalte dürfen verändert werden. [Pixabay Lizenz](#) [20]. >> [Illustration](#) [30].

## Anhang

Größe

 [Ralf Cüppers: Mörder soll man Mörder nennen. Broschüre zur Tätigkeit von Soldaten - nicht nur im Krieg. 91 Seiten](#) [31] 1.58 MB

**Quell-URL:** <https://kritisches-netzwerk.de/forum/die-ukraine-verlangt-immer-weitere-sanktionen-russland-soll-ruiniert-werden>

## Links

- [1] <https://kritisches-netzwerk.de/user/login?destination=comment/reply/10403%23comment-form>
- [2] <https://kritisches-netzwerk.de/forum/die-ukraine-verlangt-immer-weitere-sanktionen-russland-soll-ruiniert-werden>
- [3] <https://www.president.gov.ua/en/news/ukrayina-zavzhdi-bula-liderom-mirotvorchih-zusil-yaksho-rosi-79141>
- [4] <https://kritisches-netzwerk.de/forum/europa-ist-ein-narrenschiff-das-auf-seinen-untergang-zusteuert>
- [5] <https://kritisches-netzwerk.de/forum/was-man-ueber-die-ukraine-auch-wissen-sollte>
- [6] <https://kritisches-netzwerk.de/forum/verehrung-von-nazi-kollaborateuren-der-heutigen-ukraine>
- [7] <https://kritisches-netzwerk.de/forum/offene-nazi-verehrung-der-ukraine>
- [8] <https://kritisches-netzwerk.de/forum/bandera-hochburg-lwiw-nun-staedtepartner-von-wuerzburg>
- [9] <https://kritisches-netzwerk.de/forum/waffenhilfe-fuer-nazi-freunde-der-ukraine>
- [10] <https://kritisches-netzwerk.de/forum/warum-haben-ukrainer-die-ukraine-verlassen>
- [11] <https://kritisches-netzwerk.de/forum/das-massaker-von-odessa-vor-neun-jahren>
- [12] <https://okv-ev.de/2022/12/01/denkmaeler-fuer-nazi-kollaborateure-in-der-ukraine/>
- [13] <https://kritisches-netzwerk.de/forum/eingebetteter-journalismus-die-tagesschau-scheitert-ihrem-auftrag>
- [14] <https://www.neulandrebellende.de/author/gert-ewen-ungar/>
- [15] <https://deutsch.rt.com/meinung/171660-auch-im-frieden-soll-krieg/>
- [16] <https://www.torproject.org/de/download/>
- [17] <https://rtde.live/>
- [18] <https://rtde.tech/>
- [19] <https://pixabay.com/>
- [20] <https://pixabay.com/de/service/license/>
- [21] <https://pixabay.com/de/photos/natur-blume-pflanze-blatt-wachstum-3278992/>
- [22] <https://pixabay.com/nl/euro-stapel-geld-valuta-96289/>
- [23] <https://pixabay.com/de/illustrations/zwanziger-jahre-frau-art-deco-4529946/>
- [24] <https://pixabay.com/de/photos/halloween-deko-dekoration-totenkopf-990776/>
- [25] <https://www.flickr.com/photos/gruenenrw/48067307261/>
- [26] <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/2.0/deed.de>
- [27] <https://pixabay.com/de/>
- [28] <https://pixabay.com/de/illustrations/frieden-krieg-m%3%a4dchen-aggression-7859705/>
- [29] <https://pixabay.com/de/illustrations/ai-generiert-kleines-m%3%a4dchen-krieg-7883002/>
- [30] <https://pixabay.com/de/illustrations/geb%3%a4ude-frieden-panzer-kein-krieg-7051359/>
- [31] [https://kritisches-netzwerk.de/sites/default/files/ralf\\_cueppers\\_-\\_moerder\\_soll\\_man\\_moerder\\_nennen\\_-\\_broschuere\\_zur\\_taetigkeit\\_von\\_soldaten\\_-\\_nicht\\_nur\\_im\\_krieg\\_-\\_91\\_seiten\\_10.pdf](https://kritisches-netzwerk.de/sites/default/files/ralf_cueppers_-_moerder_soll_man_moerder_nennen_-_broschuere_zur_taetigkeit_von_soldaten_-_nicht_nur_im_krieg_-_91_seiten_10.pdf)
- [32] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/annalena-baerbock>
- [33] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/antirussismus>
- [34] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/antirussische-ressentiments>
- [35] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/aussohnung>
- [36] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/deutsch-russische-freundschaft>
- [37] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/druschba>
- [38] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/europa-schafft-sich-ab>
- [39] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/friedensschluss>
- [40] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/gert-ewen-ungar>
- [41] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/geschichtsignoranz>
- [42] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/geschichtvergessenheit>
- [43] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/grune-pseudomoralisten>
- [44] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/handelspartnerschaften>

- [45] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/kleingeistigkeit>
- [46] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/kriegserlebnisse>
- [47] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/kriegskinder>
- [48] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/kriegspartei>
- [49] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/kriegstrauma>
- [50] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/kriegstreiberei>
- [51] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/kulturelles-zusammenwachsen>
- [52] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/madchen-im-rosa-kleidchen>
- [53] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/moralische-hybris>
- [54] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/niedergang-europas>
- [55] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/peacemediaforfuture>
- [56] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/russland>
- [57] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/russlandbashing>
- [58] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/russophobie>
- [59] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/sanktionspolitik>
- [60] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/schandvertrag>
- [61] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/sumpfdotterblume>
- [62] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/ukraine>
- [63] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/versailer-vertrag>
- [64] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/wladimir-putin>